

Presseinformation

Informationsveranstaltung „Rettet den Dunkelsteinerwald“ am 25. Juni 2011 in Krems

Utl: Bürgerinitiativen informieren über den geplanten Horrorsteinbruch in Paudorf/Hörfarthgraben sowie über andere Bedrohungen des Dunkelsteinerwalds, des Naherholungsgebietes von Krems und St. Pölten.

Die Bürgerinitiativen „Lebenswertes Paudorf“ und „Freunde des Dunkelsteinerwalds“ veranstalten am 25. Juni 2011 in Krems, am „Täglichen Markt“, in der Zeit von 8.00 – 14.00 Uhr, eine Bürgerinformation. Ziel der Veranstaltung in den Kremser Fußgängerzone ist es, die Kremser Bevölkerung über die tatsächlichen Auswirkungen des geplanten Riesensteinbruches vor ihrer Haustüre sowie über andere Bedrohungen des Dunkelsteinerwalds (z.B. die geplanten Kükenmast in Wetzlar) zu informieren.

Der Informationsstand ist mit Schautafeln, Informationsblättern und Unterschriftenlisten ausgestattet. Weiters werden Flugzettel verteilt und damit auf die generationenübergreifende Gefährdung des Kremser Naherholungsgebietes Dunkelsteinerwald aufmerksam gemacht.

Hintergrundinformation

DER DUNKELSTEINERWALD IM WÜRGEGRIFF

Trotz seiner einmaligen Lage und Schönheit und seiner enormen Bedeutung für die Gesundheit der Menschen und für die Biodiversität wird der niederösterreichische Dunkelsteinerwald von Größenwahn, Profitgier und Verantwortungslosigkeit der Entscheidungsträger bedroht. Hochspannungsleitungen, zu viele und überbreite "Forststraßen", Tierfabriken (Kükenmasthallen), Klärschlamm-Kompostieranlagen, ineffiziente Windparks, mittelalterliche Treibjagden und der geplante Riesensteinbruch Paudorf/Hörfarthgraben bedrohen die schützenswerte Landschaft Dunkelsteinerwald. Mit fadenscheinigen wirtschaftlichen Argumenten und die Klimaveränderung gänzlich außer Acht lassend, soll wertvoller Naturraum unwiederbringlich zerstört werden. Anstatt die Gesundheit der Menschen, die Biodiversität und die lokale Infrastruktur der Dunkelsteiner Gemeinden zu fördern, versucht man in Niederösterreich einen der schönsten Wälder Österreichs zu industrialisieren und zu kapitalisieren. Da ein großer Teil des Dunkelsteinerwalds zum UNESCO-Weltkulturerbe Wachau zählt (Das Unesco-Schutzgebiet Stift Göttweig liegt in Sichtweite zum geplanten Steinbruchprojekt!), gefährden die Verantwortlichen auch den Status der Wachau

Die naturvernichtende Politik zugunsten von Wirtschaftslobbys sowie subventionierten Großwald- und Tierfabrikbesitzern muss beendet werden. Der Dunkelsteinerwald muss - noch im Jahr des Waldes - ein Schutzgebiet werden!

Rückfragehinweis

Walter Kosar
Bürgerinitiative
„Freunde des Dunkelsteinerwalds“
Neudeggergasse 14
1080 Wien
+ 43 (0) 1 4084662
+ 43 (0) 676 3018459
info@dunkelsteinerwald.org
www.dunkelsteinerwald.org

Wolfgang Janisch
Bürgerinitiative
„Lebenswertes Paudorf“
Schlossstraße 7
3508 Meidling
+ 43 (0) 650 710 24 99
wmjanisch@a1.net